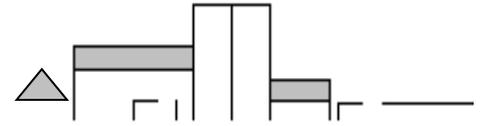


# Identifikation durch Partizipation und Gemeinschaftsbildung?

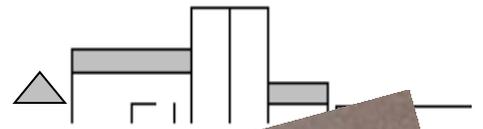


Schule mit **J**(ust)**C**(ommunity) als  
gerechte und fürsorgliche  
Gemeinschaft gestalten



**Wenn wir die Kinder fragen...**

Ich bedeutet-  
et für mich...



gemeinsam  
zusammen sitzen

Andere Meinungen  
hören

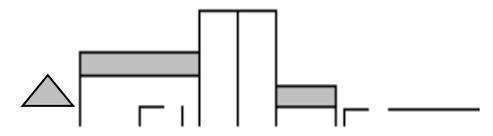
Das wir mit allen  
Zusammen Arbeiten.

Neue Kinder kennen  
zu lernen!!

eigene Meinung  
Sagen

MIR GEFÄHLT DAS THEATER

JC bedeutet für mich...  
Das Theater und das



DAS WIRKUL  
ESACHEN  
BESPRECH  
EN.  
Dinge  
Dinge  
Dinge

Band

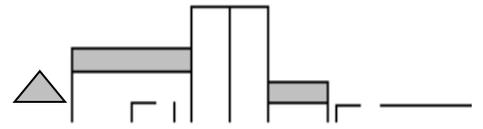
Mir gefällt  
das  
Theater

Van Tam  
Die folgersammlung und  
das die 1.klasse bis die 6.kla-  
se zusammen kommen.

Das wir Abstimmen  
Singen, Theater schauen  
Planen und so weiter.  
Valentin

Das die Kinder  
mit reden dürfen  
Und Planen

das man zusammen  
ist. Es ist friedlich Man  
bringt Ideen. Man  
bekommt neue Freunde.  
dies



JC bedeutet für mich ...

DAS THEATER

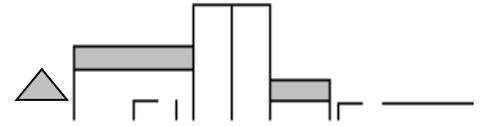
ZUSAMMEN SINGEN

Das ich auch eigene Ideen bringen kann

Dass wir ein Schulkreis sind

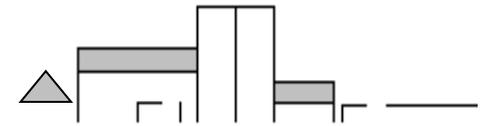
Mit der ganzen Schule arbeiten.

Respekt



**... sagen sie eigentlich schon  
alles 😊**

# Unsere Schule

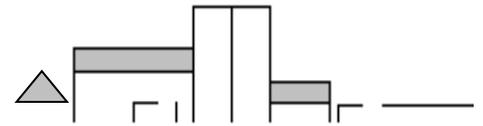


- Primarschule mit Tagesstrukturen in der Stadt Winterthur
- Multikulturelles Quartier mit ca. 30% fremdsprachigen Kindern
- Bunte Kindermischung aus bildungsnahen und –ferneren Elternhäusern
- 9 Primarklassen: 6 Ust, 3 Mst → ca. 180 Kinder
- 4 Kindergartenklassen → ca. 80 Kinder → bei JC nur teilweise dabei
- Total ca. 45 mitarbeitende Erwachsene (LP, HW, SL, BL, ...)



# Hintergrund von JC

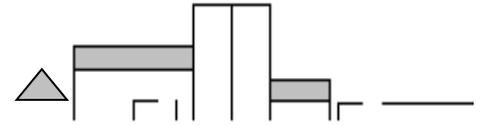
## Woher kommts? Ziele?



- Konzept der Just Community (auf Deutsch: Gerechte Schulgemeinschaft) entwickelt vom amerikanischen Psychologen und Pädagogen Lawrence Kohlberg (1927 – 1987)
- Ziele u.a.:
  - Starke Partizipation (= Mitbestimmung/Beteiligung) aller Schülerinnen und Schüler und des Mitarbeitenteams → Demokratie erfahren und erleben
  - Gegenseitiges Kennen → Anlässe und Gelegenheiten geben, dies zu pflegen
  - Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen
    - Regeln des Zusammenlebens besprechen und einhalten
    - gemeinsame, gerechte Problemlösungen anstreben

# Hintergrund von JC

## Warum machen wirs?



- UN-Konvention über die Rechte der Kinder:

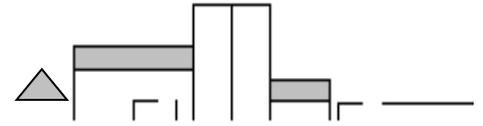
Artikel 12: **Meinungsäußerung des Kindes:** Das Recht des Kindes, seine **Meinung** zu allen seine Person betreffenden Fragen oder Verfahren zu **äussern** und gewiss zu sein, dass diese **Meinung auch mitberücksichtigt** wird.

- Volksschulgesetz des Kantons Zürich:

Die Schülerinnen und Schüler werden an den sie betreffenden Entscheiden beteiligt, soweit nicht ihr Alter oder andere wichtige Gründe dagegen sprechen. Das Organisationsstatut und das Schulprogramm sehen eine dem Alter und dem Entwicklungsstand entsprechende **Mitverantwortung und Mitsprache** der Schülerinnen und Schüler vor.

# Hintergrund von JC

## Warum machen wirs?



- Lehrplan Volksschule Kanton Zürich

**Mitsprache der Schülerinnen und Schüler:** Die Schülerinnen und Schüler werden an den sie betreffenden **Entscheiden beteiligt**, soweit nicht ihr Alter oder andere wichtige Gründe dagegen sprechen. Das Organisationsstatut und das Schulprogramm der Schule setzen den Rahmen für eine dem Alter und Entwicklungsstand entsprechende **Mitverantwortung und Mitsprache** der Schülerinnen und Schüler

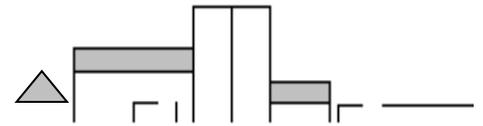
- Leitbild Primarschule Mattenbach

Wir leben gemeinsam Verantwortung, Respekt und Vertrauen.

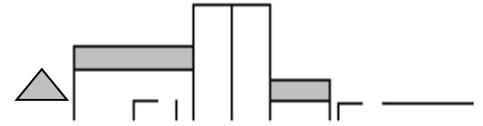
Wir führen unsere Schule demokratisch mit klaren Strukturen und Abläufen.

Wir sind ein Team, das sich durch gegenseitige Wertschätzung und enge Zusammenarbeit auszeichnet.

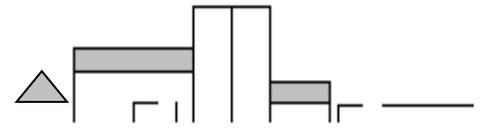
# Bausteine von JC bei uns



- Baustein 1 JC: Schulanlässe
  - Klassenübergreifende Anlässe (Mabamix-Morgen, vorlesen im Advent, gemeinsames Basteln, Backen, ...)
  - SJ – Beginn- und SJ – Schlussfeier
  - Sporttage
  - Projektwochen / -tage
  - Filmanlass
- Baustein 2 JC: Klassenräte
- Baustein 3 JC: Vollversammlungen

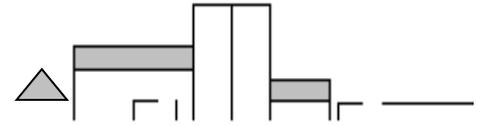


# **Baustein 3 (Vollversammlung) konkret**



# Vollversammlung





# Beispiel eines Kleingruppenauftrags (Teil 1)

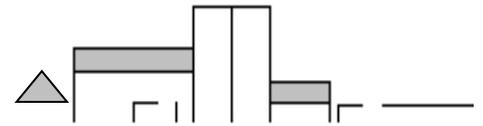
## Wir sammeln Ideen für die Schulhausgestaltung und Pausenzonen

### Vorgehen:

Bestimmt in eurer Gruppe einen Schreiber/eine Schreiberin und einen Zeitwächter/eine Zeitwächterin.  
Lest den Auftrag deutlich vor und klärt Fragen.

### Ziel der heutigen Kleingruppenarbeit:

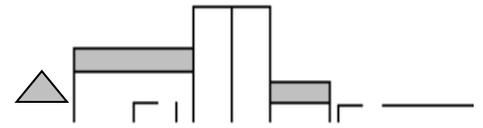
Wir finden miteinander 1 bis 2 Themen für die Schulhausgestaltung und mögliche Pausenzonen, welche wir gerne weiterverfolgen würden.



## Beispiel eines Kleingruppenauftrags (2)

### Ablauf:

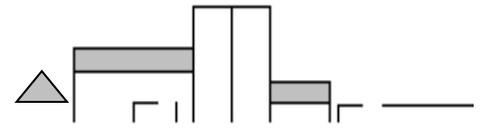
- Kurze Vorstellungsrunde
- Vorstellungen klären: Was stellst du dir unter dem heutigen Thema vor? Was heisst das für dich?
- Ideensammlung: Was wünschst du dir für die Pause und das Schulhausareal? Überdenkt als Gruppe, wie gut die Ideen überhaupt umsetzbar sind. Denkt dabei daran, dass die Ideen für möglichst viele interessant sein sollen.
- Wählt in der Gruppe 1 – 2 Favoriten aus und versucht diese in 2-3 Stichworten zu beschreiben.
- Schreibt eure Favoriten GROSS auf die Vorderseite eines A4-Papiers und auf die Rückseite 2-3 Stichworte dazu.
- Bestimmt ein Kind, das die Namen der Favoriten kurz vorliest. Dieses Kind stellt sich mit den aufgeschriebenen Favoriten direkt zum Mikrofon.



# Vorbereitungsgruppentreffen

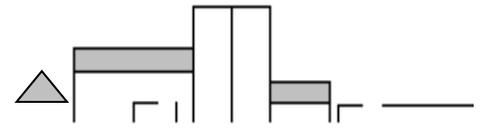


- Planung der Vollversammlung
- Theater zum Thema der Vollversammlung einstudieren



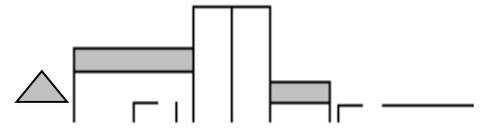
# Einrichten und Hauptprobe





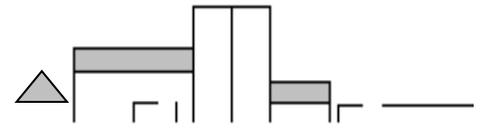
# Efinden der Klassen





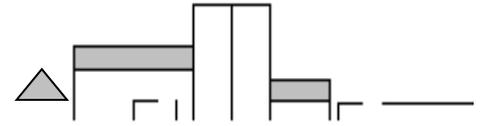
# Begrüßung





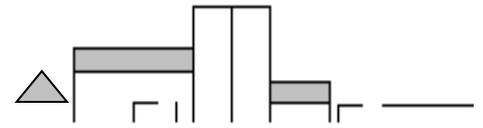
# Gemeinsames Singen





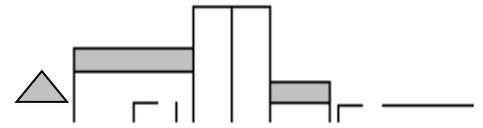
# Kurztheater als Einstieg





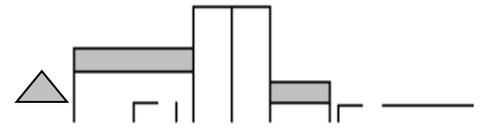
# Einteilung Tiergruppen





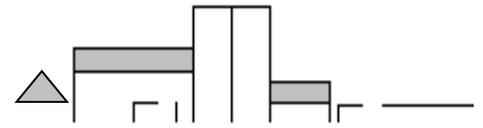
# Tiergruppenarbeit in der Turnhalle (1)





# Tiergruppenarbeit in der Turnhalle (2)

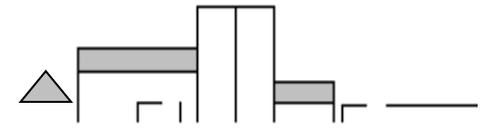




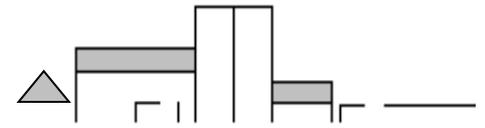
# Tiergruppenarbeit in der Turnhalle (3)

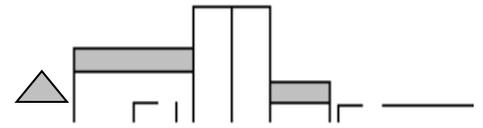


# Tiergruppenarbeit in verschiedenen Schulräumen (1)



# Tiergruppenarbeit in verschiedenen Schulräumen (2)





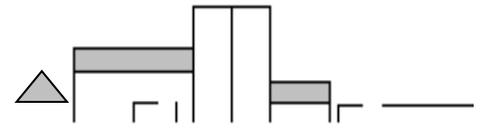
# Tiergruppenarbeit in verschiedenen Schulräumen (3)





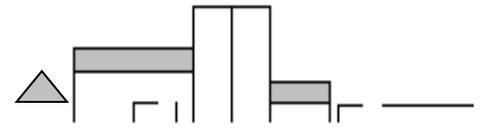
# Sammeln und / oder Präsentieren der Ergebnisse in der Turnhalle





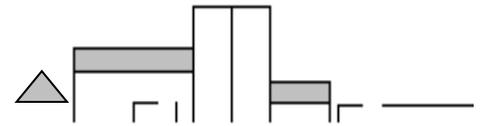
# Gemeinsames Singen





# Abschluss und Aufräumen





# Auswertung in den Klassen

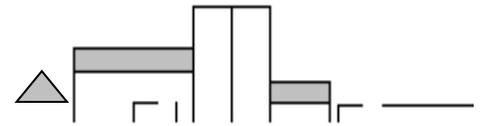
**Auswertung 1.Session**

**Klasse/Name:**

Besprecht mit den Kindern gleich anschliessend an die VV, wie es ihnen ging und sammelt Stimmen. Selbstverständlich dürft ihr eure eigene Meinung auch dazu schreiben. Diese Auswertung dient einem kurzen Austausch im Team. Vielleicht habt ihr oder die Kinder ja konkrete Verbesserungsvorschläge für die kommenden Sessionen. Mitsprache – ganz im Sinne von JC☺

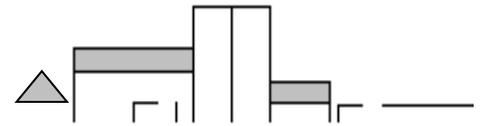
## 1.VV

Positives / Gelungenes	Schwieriges / Herausforderndes / Verbesserungsvorschläge	Bemerkungen	
<b>Lieder und Band</b> <b>Thema</b> Gruppen Viele gekannt Spiel Dilemmageschichte Gut mitdiskutieren <b>Theater</b> Einige sprechen zum Teil lauter <b>Kissen</b>	<b>Leise gesprochen</b> <b>Etwas laut in der Gruppe →</b> <b>störende, nervige Kinder</b> Kein Spiel <b>Technik → SuS nicht gut verstanden</b> „Ich mit dir“  Würfelproblem → zu wenig	Kalter Boden? KISSEN!! Jacke!  <b>Spielen mit Kissen</b>  <b>Müssen alle einen Beitrag leisten?</b>	
<b>Stimmungsbarometer</b>			
Sehr wohl	Wohl	Geht	Unwohl
64	45	17	15
109		32	



# Entstandene Projekte aus VV

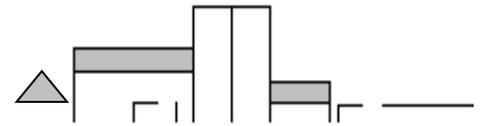
- School of Movie
  - Jährlich stattfindendes Schulkino
- Projektwoche:
  - Mitarbeit am Wochenprogramm
- Schul- / Pausenplatzgestaltung:
  - Mai 2014 2.5 Projekttag für die Umsetzung (Ruhezone, Partyzone, Trotti-/Veloparcours, Baumhaus, Schulhauswandgestaltung)



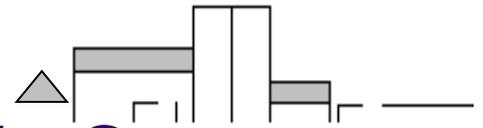
# Entwicklung seit dem Start

- Einführung Klassenräte mit Verbindlichkeiten in allen Klassen SJ 08/09
- 5 MaBaMix-Morgen SJ 09/10 → klassendurchmischtes Arbeiten an von Kindern wählbaren Themen
- Teamentscheid für JC an WB-Tag Juli 2010
- Einstiegsjahr SJ 10/11: Weiterentwicklung Klassenräte, WB LP zu JC, Planung der 1. Session auf SJ 11/12
- SJ 11/12 erste 2 Sessionen à je 2 Vollversammlungen, vorher und dazwischen je ½ WB-Tag
- SJ 12/13 2 Sessionen à 2 VVs + 1 «VV light»
- SJ 13/14 2 Sessionen à 2 VVs + 1 VV light
- Zwischen den Sessionen immer wieder Aufträge für die Klassenräte, Abstimmungen in den Klassenräten

# Entwicklung seit dem Start

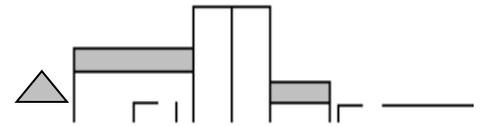


- Themen der bisherigen 12 Vollversammlungen:
  - Sich kennenlernen in der Tiergruppe
  - Austausch über Regeln zuhause / in der Schule / anderswo
  - Regeln für Vollversammlungen erarbeiten und 3 Hauptregeln demokratisch, verbindlich definieren
  - Austausch über Mitbestimmungsmöglichkeiten zuhause / in der Schule / anderswo
  - Mitbestimmungswünsche in der Schule diskutieren
  - Schulanlässe/-projekte diskutieren, Veränderungswünsche, neue Ideen
  - Kinderidee Filmanlass demokratisch aufnehmen
  - Filmanlass konkret umsetzen
  - Projektwoche mitplanen und –gestalten
  - Schulhaus und Schulleben attraktiver gestalten



# Was haben wir bisher erreicht?

- Kinder, Mitarbeitende und Eltern identifizieren sich zunehmend stärker mit unserer Schule
- Kinder kennen sich, Mitarbeitende kennen Kinder und umgekehrt
- Umgang der Kinder untereinander geprägt von Respekt und Vertrauen → klar weniger Konflikte als früher unter den Kindern z.B. in Pausen
- Immer mehr «Spuren der Kinder» (Anlässe, Schulhaus-/arealgestaltung) sichtbar
- Anerkennung unserer Bemühungen bei Eltern, Behörden, Fachstelle für Schulbeurteilung



# Zukunftsideen / Weiterentwicklung

- «Spontanere» Vollversammlungen bei aktuellen Themen → JC-Briefkasten
- Baustein Morgenkreis? → JC mehr in Alltag
- Einheitliche(re) Klassenräte
  - VV analog Klassenräte aufbauen
- Verantwortung breiter abstützen, z.Z. noch viel Verantwortung bei der Projektgruppe
- SchülerInnen als Gruppenleitende?
- Besserer Einbezug des Kindergartens